



Die Drogenbeauftragte  
der Bundesregierung



Berlin, 21. September 2010

## Gemeinsame Pressemitteilung

### Projekt "Hip Hop gegen Komasaufen" startet

Heute startet der Verband der privaten Krankenversicherung zusammen mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans, das Projekt "Hip Hop gegen Komasaufen".

Im Schuljahr 2010/2011 werden in Kölner und Berliner Schulen unter Anleitung des mehrfach ausgezeichneten Künstlers „BickMack“ und des bekannten Berliner Rappers „AkteOne“ Unterrichtseinheiten angeboten, die den Schülern Alternativen zu Alkoholmissbrauch und Gewalt aufzeigen. In wöchentlichen Projekt-Stunden erlernen die Jugendlichen Fähigkeiten, um sich über die Jugendkultur Hip Hop auszudrücken. Mit selbstgeschriebenen Rap-Texten zum Thema Alkoholmissbrauch sowie einstudierten Tanz-Choreografien wappnet sich jede Schule für einen abschließenden Hip Hop-Wettbewerb („Schoolbattle“) in Berlin. Eine Fachjury wird den besten Schulauftritt ermitteln. Die Preisgelder werden für die weitere Präventionsarbeit an den Schulen vergeben.

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans, MdB, und des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit.

Zum Projekt erklärt die Drogenbeauftragte: "Durch dieses Projekt können sich Schülerinnen und Schüler in einer ihnen vertrauten Sprache und Ausdrucksform dem Thema Alkoholmissbrauch nähern und sich mit dessen Folgen auseinandersetzen. Sie lernen Respekt und Toleranz gegenüber anderen und wie sie ihre Konflikte ohne Alkohol lösen. Projekte wie dieses sind ein guter Weg, um Jugendlichen ohne erhobenen Zeigefinger die Gefahren des Alkoholmissbrauchs vor Augen zu führen und ihnen gleichzeitig Alternativen für

ihre Freizeit aufzuzeigen. Deshalb habe ich gerne die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen."

Zum Projektstart erklärt Volker Leienbach, Direktor des PKV-Verbandes:

„'HipHop gegen Komasaufen' ist ein völlig neuer Weg, den die private Krankenversicherung in der Alkoholprävention geht, mit dem sie zugleich aber auch ihr bereits bestehendes Engagement weiter ausbaut. Die PKV finanziert seit einiger Zeit die Präventionskampagne ‚Kenn´ Dein Limit‘ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit jährlich 10 Millionen Euro. Damit ermöglichen wir eine deutschlandweite Verbreitung der Präventionsbotschaft mit Anzeigen, Plakaten, Kinospots und Internetangeboten. Mit dem HipHop-Projekt richten wir uns nun direkt an die Schulen in Problembezirken. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Präventionsbotschaften und die dadurch ermöglichten zusätzlichen Unterrichtsangebote hier dringend erforderlich sind.“

*Weitere Informationen über das Hip Hop-Projekt sowie das eigens für das Projekt produzierte Musikvideo „Genug ist genug“ finden Sie auf der Internetseite [www.pkv.de](http://www.pkv.de)*